

**Deutschland-Altötting: Kraftfahrzeuge**  
**OJ S 86/2023 03/05/2023**  
**Auftragsbekanntmachung**  
**Lieferungen**

**Rechtsgrundlage:**  
Richtlinie 2014/24/EU

---

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber****I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Altötting  
Postanschrift: Bahnhofstr. 38  
Ort: Altötting  
NUTS-Code: DE214 Altötting  
Postleitzahl: 84503  
Land: Deutschland  
E-Mail: [vergabestelle@lra-aoe.de](mailto:vergabestelle@lra-aoe.de)  
Telefon: +49 8671502345  
Fax: +49 867150271345  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

**I.3. Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: [https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard\\_off/8174940A-55DE-4AC1-BA8F-C5D5F2DC890C](https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/8174940A-55DE-4AC1-BA8F-C5D5F2DC890C)  
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen  
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: [https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard\\_off/8174940A-55DE-4AC1-BA8F-C5D5F2DC890C](https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/8174940A-55DE-4AC1-BA8F-C5D5F2DC890C)  
Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter: <https://www.deutsche-evergabe.de>

**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

**I.5. Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

---

**Abschnitt II: Gegenstand****II.1. Umfang der Beschaffung****II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

LKW mit hydraulischem Wechselsystem, Kipperpritsche mit Ladekran u. einer Wechselbrücke  
Referenznummer der Bekanntmachung: Abt. 4-8044/2023#3

**II.1.2.**

## **CPV-Code Hauptteil**

34100000 Kraftfahrzeuge

### **II.1.3. Art des Auftrags**

Lieferauftrag

### **II.1.4. Kurze Beschreibung**

Der Landkreis Altötting beabsichtigt im Rahmen eines Offenen Verfahrens einen Kaufvertrag zu schließen. Auftragsgegenstand ist die Lieferung von

- einem (1) LKW mit hydraulischem Wechselsystem,
- einer (1) Kipperpritsche mit Ladekran,
- einer (1) Kipperpritsche ohne Ladekran,
- einer (1) Wechselbrücke und
- einem (1) Satz Greifer

für die Landkreisstraßenmeisterei Neuötting.

Optional kann bis zu

- ein (1) weiterer (zweiter) LKW mit hydraulischem Wechselsystem,
  - eine (1) weitere (zweite) Kipperpritsche mit Ladekran und
  - ein (1) weiterer (zweiter) Satz Greifer
- beauftragt werden.

### **II.1.5. Geschätzter Gesamtwert**

### **II.1.6. Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

## **II.2. Beschreibung**

### **II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)**

34100000 Kraftfahrzeuge

### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE214 Altötting

Hauptort der Ausführung: in den Vergabeunterlagen aufgeführt

### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Auftragsgegenstand ist die Lieferung von

- einem (1) LKW mit hydraulischem Wechselsystem,
- einer (1) Kipperpritsche mit stirnseitigem Ladekran (passend zum ausgeschriebenen Wechselsystem),
- einer (1) Kipperpritsche ohne Ladekran (passend zum ausgeschriebenen Wechselsystem),
- einer (1) Wechselbrücke (passend zum ausgeschriebenen Wechselsystem) und
- einem (1) Satz Greifer

für die Landkreisstraßenmeisterei Neuötting.

Optional kann bis zu

- ein (1) weiterer (zweiter) LKW mit hydraulischem Wechselsystem,
  - eine (1) weitere (zweite) Kipperpritsche mit Ladekran und
  - ein (1) weiterer (zweiter) Satz Greifer
- beauftragt werden.

Sämtliche Angaben gelten gleichwohl für bis zu zwei (2) baugleiche LKWs.

Verbindlich beauftrag wird ein (1) LKW.

Das Fahrzeug muss zum Zeitpunkt der Auslieferung der StVZO der Bundesrepublik Deutschland, dem neuesten Stand der Technik, dem neuesten Fahrzeugentwicklungsstand des Auftragnehmers, anerkannten Regeln der Technik, Vorschriften über elektr. Anlagen (VDE-/DIN-Normen), den UVV und allen mitgeltenden weiteren Regeln, Vorschriften, Normen und gesetzlichen Bestimmungen entsprechen.

Es darf ausschließlich Neuware angeboten werden. Gebrauchte Produkte sind nicht zugelassen.

Es ist besonders auf die Wendigkeit, leichte Manövrierfähigkeit sowie den Einsatz im Winterdienst zu achten. Die Verteilung der Gewichte auf Vorder- und Hinterachsen ist so zu gestalten, dass optimales Fahrverhalten gewährleistet ist.

Der Bieter muss einen Kundendienst- bzw. Service-Standort für qualifizierte Wartungs- und Umbauarbeiten, Fehlerdiagnosen und Reparaturen von Auf- und Einbauten des ausgeschriebenen Fahrzeugs angeben.

Die detaillierte Beschreibung der Leistung ist der Anlage „Leistungsbeschreibung\_Preisblatt“ zu entnehmen.

#### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Leistung / Gewichtung: 50

Preis - Gewichtung: 50

#### **II.2.6. Geschätzter Wert**

#### **II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 24

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

#### **II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

#### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Optional kann ein (1) weiterer (zweiter) LKW mit hydraulischem Wechselsystem, eine (1) weitere (zweite) Kipperpritsche mit Ladekran und ein (1) weiterer (zweiter) Satz Greifer beauftragt werden. Die Entscheidung, ob die optionale Leistung beauftragt wird oder nicht, erfolgt spätestens mit Zuschlagserteilung. Die optionalen Mehrmengen sind zwingend anzubieten.

Mit „optional“ gekennzeichnete Einzelpositionen in der Anlage „Leistungsbeschreibung\_Preisblatt“ sind zwingend anzubieten und einzupreisen. Eine Entscheidung darüber, ob die Option in Anspruch genommen wird, erfolgt ebenfalls mit Zuschlagserteilung.

#### **II.2.13.**

## **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

## **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

---

### **III.1. Teilnahmebedingungen**

#### **III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Eigenerklärung zur Eintragung in das Berufsregister Sitz oder Wohnsitz (Besteht Eintragung in einem Berufs-/Handelsregister; falls nicht, ggf. anderer Nachweis zur erlaubten Berufsausübung). Bestätigung, dass auf gesondertes Verlangen Gewerbeanmeldung, Berufs-/Handelsregisterauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer oder anderweitige sonstige Nachweise vorgelegt werden können.

Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle hat der Bieter zur Aufklärung und Auswertung des Angebotes einen aktuellen Auszug aus dem Handelsregister mit dem Eintrag des Servicestützpunktes einzureichen.

#### **III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

#### **III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Vorlage geeigneter Referenzen über früher ausgeführte vergleichbare Leistungen. Angabe, welche Teile des Auftrags als Unteraufträge vergeben werden.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Benennung von mindestens drei geeigneten Referenzen über früher ausgeführte vergleichbare Leistungen. Als geeignet und somit vergleichbar gelten dabei solche Leistungen, die mindestens folgende Anforderungen und innerhalb der letzten 3 Jahre erbracht wurden erfüllen:

- Lieferung eines vergleichbaren LKWs mit hydraulischem Wechselsystem

Dabei ist der Wert des Auftrags, der Liefer- bzw. Erbringungszeitpunkt sowie der Auftraggeber zu benennen (Benennung eines konkreten Ansprechpartners mit Kontaktdaten).

### **III.2. Bedingungen für den Auftrag**

#### **III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags**

## **Abschnitt IV: Verfahren**

---

### **IV.1. Beschreibung**

#### **IV.1.1. Verfahrensart**

Offenes Verfahren

#### **IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

#### **IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

#### **IV.2. Verwaltungsangaben**

##### **IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 30/05/2023 Ortszeit: 10:00

##### **IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

##### **IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können** Deutsch

##### **IV.2.6. Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 11/07/2023

##### **IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 30/05/2023 Ortszeit: 10:00

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

#### **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

---

##### **VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

##### **VI.3. Zusätzliche Angaben**

I. Eigenerklärung zur Eignung L1240: Der Bieter erklärt das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 42 VgV i. V. m §123 und §124 GWB. Der Bieter erklärt, dass er seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt hat. Der Bieter erklärt, dass er Mitglied bei der Berufsgenossenschaft ist. Weiter erklärt er, dass falls sein Angebot in die engere Wahl kommt, er eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft vorlegen wird. Der Bieter erklärt, dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich sein Unternehmen nicht in Liquidation befindet. Alternativ gibt er an, dass ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde und auf Verlangen vorgelegt wird.

II. Bieterfragen: Bieterfragen können bis einschließlich 22.05.2023 gestellt werden. Für später eingehende Fragen wird deren Beantwortung nicht zugesichert. Bieterfragen müssen unter „Nachrichten“ im eVergabesystem gestellt werden. Fragen auf anderen Kommunikationswegen, wie telefonische, schriftliche oder E-Mail Anfragen werden nicht beantwortet.

III. Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots: Zuschlagskriterien: Der Zuschlag ergeht gemäß § 58 VgV an das wirtschaftlichste Angebot. Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots erfolgt auf der Grundlage des besten Preis-Leistungs-Verhältnisses. Ermittelt wird das wirtschaftlichste Angebot durch die einfache Richtwertmethode gemäß UfAB 2018: Es wird ein Quotient (Kennzahl (Z)) aus Leistung (Leistungspunkte (L)) und Wertungspreis (P) errechnet.

Ggf. wird zur leichteren Lesbarkeit die Kennzahl (Z) mit einem Faktor (z.B. 100 oder 1000) skaliert. Die entsprechende Formel stellt sich folgendermaßen dar:  $Z(\text{Angebot}) = (\text{Leistungspunkte } L / \text{Preis } P) * \text{ ggf. Skalierungsfaktor}$

Die höchste Kennzahl Z entscheidet über den Zuschlag. Bei Angeboten mit gleicher Preis-/fachlicher Nutzwertbewertung, sprich dem gleichen Quotienten, entscheidet der niedrigere Preis. Falls auch gleicher Preis entscheidet das Los.

Die Leistungspunkte werden wie folgt erteilt:

Kundendienst – telefonische Erreichbarkeit, Vor-Ort-Verfügbarkeit, Quantität, Standort: 5 % (max. 100 Punkte);

Energieverbrauch: 2,5 % (max. 50 Punkte);

Erfüllung aller Mindestanforderungen: 5 % (100 Punkte);

Erfüllungsgrad der technischen Leistungsbeschreibung: 32,5 % (max. 650 Punkte);

Lieferzeit: 5 % (max. 100 Punkte);

Insgesamt können maximal 1.000 Punkte erzielt werden. Diese entsprechen 50 % der Bewertung.

#### IV. Einzureichende Unterlagen:

- L213 Angebotsschreiben
- Leistungsbeschreibung\_Preisblatt (Zusätzlich ist im eVergabesystem im Arbeitsschritt „Angebot/Preisblatt erstellen“ der Nettopreis einzutragen),
- Bewertungskriterien
- Produktdatenblätter (Technische Datenblätter oder vollständige technische Beschreibung)
- L1240 Eigenerklärung zur Eignung
- L 127 Erklärung Bezug Russland
- Eigenerklärung Datenübermittlung
- Eigenerklärung Wettbewerbsregister und statistische Angaben
- Datenblatt LKW
- Sofern zutreffend: L 234 Bietergemeinschaft
- Sofern zutreffend: L 235 Verzeichnis der LeistKap anderer Unternehmen
- Sofern erforderlich: Eigenerklärung Zuverlässigkeit

Folgende Unterlagen sind mit Angebotsabgabe oder auf gesonderte Anforderung der ausschreibenden

Stelle bzw. zu einem späteren Zeitpunkt vorzulegen:

- Nachweise gem. Fußnoten L 1240 Eigenerklärung zur Eignung
- Sofern zutreffend: L 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

#### **VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

##### **VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern

Postanschrift: Regierung von Oberbayern

Ort: München

Postleitzahl: 80534

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de](mailto:vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de)

Telefon: +49 89-21762411

Fax: +49 89-21762847

##### **VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

- (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.
- (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.
- (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.
- (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

#### **VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

28/04/2023